



.....  
**Kopf der  
Woche**

**Name:** Oliver Weiss

**Beruf:** Illustrator Wiesn-Plakat

Wenn es morgen um Punkt 12 Uhr durch die Festzelte auf der Münchener Theresienwiese schallt „O'zapft is!“ und 60 000 Hektoliter Oktoberfestbier in die Krüge zu fließen beginnen, dann kann Oliver Weiss von der Maß vor sich zu Recht behaupten: „Das ist mein Krug.“ Jeder der Zeltgäste hat zwar Bier und Krugpfand bezahlt, aber Weiss hat das offizielle Wiesn-Plakat für das 175. Oktoberfest entworfen, das auch den Wiesn-Maßkrug ziert. Einen einzigen Tag brauchte Oliver Weiss, um die traditionellen Motive neu zu gestalten. 24 Stunden – von der Skizze bis zum fertigen Plakat; mehr Zeit blieb ihm neben seiner Arbeit als Illustrator nicht. Das Ergebnis kann sich trotzdem sehen lassen (im Bild rechts): Es ist so fröhlich und bunt wie die Wiesn, eine lachende Brezel, ein Maßkrug, ein Riesenrad und ein Herz, das auf dem Oktoberfest wohl häufiger verloren geht. Nur die Überschrift „Oktoberfest München“ bereitete Weiss Schwierigkeiten. „Meine krakelige Handschrift per Computer in einen flotten Schriftzug umzuwandeln, das war ein Albtraum“, gesteht er.

Der Elektroingenieur spürte sein gestalterisches Talent schon früh und so entschied er sich nach dem Studium gegen den Familienbetrieb und für die Kreativität. „Zeichnen war schon immer meine Leidenschaft“, sagt Weiss und war sofort dabei, als ihn die Jury bat, einen Entwurf für das Wiesn-Plakat einzureichen. Von den 10 000 Euro Preisgeld hat er ein paar „seiner Krüge“ gekauft – mit einer Auflage von nur 50 000 Stück gelten sie schon jetzt als Sammlerstücke; ein paar ältere Exemplare kosten heute rund 600 Euro. „Wer weiß“, lacht Weiss, „vielleicht ist meiner auch mal so viel wert.“

**Maximiliane Koschyk**